

# Ein ÖZW für alle Bullen

Eine länderübergreifende Zusammenarbeit zwischen Öko-Verbänden, Zuchtorganisationen und Öko-Forschung stärkt die Öko-Rinderzucht.

Eine wirtschaftliche ökologische Milchviehhaltung erfordert eine lange Nutzungsdauer bei guter Grundfutterleistung. Da sehr hohe Tagesleistungen unter Bio-Bedingungen nicht erfüllt werden können, sind Merkmale wie eine ausgewogene Körper- und Leistungsentwicklung, hohe Stoffwechselstabilität, gute Fruchtbarkeit und Persistenz sowie gesunde Euter und Fundamente wichtiger als hohe Milchleistungsmerkmale.

Um diese Eigenschaften in der Herde zu etablieren und zu erhalten, braucht es eine gezielte Zucht. Dies gelingt mit dem Ökologischen Zuchtwert (ÖZW), in dem die bedeutenden Bio-Merkmale besonders hoch gewichtet werden. In einem gemeinsamen Positionspapier von Bio Austria, der Landesvereinigung für den Ökologischen Landbau in Bayern e.V. und der Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-

Württemberg e.V. wird empfohlen, den ÖZW bei der Bullenauswahl zu berücksichtigen. Der »Beratende Ausschuss Zuchtwertschätzung beim Rind«, ein internationales Entscheidungsgremium der Rinderzucht, hat beschlossen, dass der ÖZW für alle Bullen innerhalb der gemeinsamen deutsch-österreichisch-tschechischen Zuchtwertschätzung veröffentlicht wird. Um mittelfristig ein ausreichendes Angebot an geeigneten Zuchtbullen für Biobetriebe zu gewährleisten, müssen die Besamungsstationen den ÖZW auch beim Bullenankauf berücksichtigen. Der ÖZW ist deshalb jetzt auf den Kandidatenlisten zu finden.

Grundsätzlich zeigt ein hoher ÖZW eine besondere Eignung des entsprechenden Bullen für ökologische Milchviehbetriebe an. Dennoch können auch bei diesen Bul-

len gravierende Schwächen in Einzelzuchtwerten zu Problemen führen. Aus diesem Grund erhalten nur Bullen das »ÖZW-Logo«, die neben einem sehr guten ÖZW ein insgesamt ausgeglichenes Vererbungsbild zeigen. Mit den Empfehlungslisten und dem neuen ÖZW-Logo sollen besonders züchterisch unerfahrene Betriebe unterstützt werden. Diese können auf Bullen aus dieser Liste zurückgreifen, ohne dass sie Probleme in der Nachzucht, aufgrund von bereits bekannten Schwächen in einzelnen

Merkmalen, befürchten müssen.

Die ÖZW-Zuchtwerte für Braunvieh, Gelbvieh und Fleckvieh können über die bayerischen Zuchtwertinformationen (BAZI-Rind: [www.lfl.bayern.de/bazi-rind](http://www.lfl.bayern.de/bazi-rind)), die LfL-Informationen »Ökologischer Zuchtwert« ([www.lfl.bayern.de/itz/rind](http://www.lfl.bayern.de/itz/rind)) sowie in Österreich über die Homepage des Bio-Instituts der HBLFA Raumberg-Gumpenstein ([www.raumberg-gumpenstein.at/oezu](http://www.raumberg-gumpenstein.at/oezu)) abgerufen werden.

Dr. Dieter Krogmeier, LfL Bayern;  
Priv.-Doz. Dr. Andreas Steinwider,  
HBLFA Raumberg-Gumpenstein



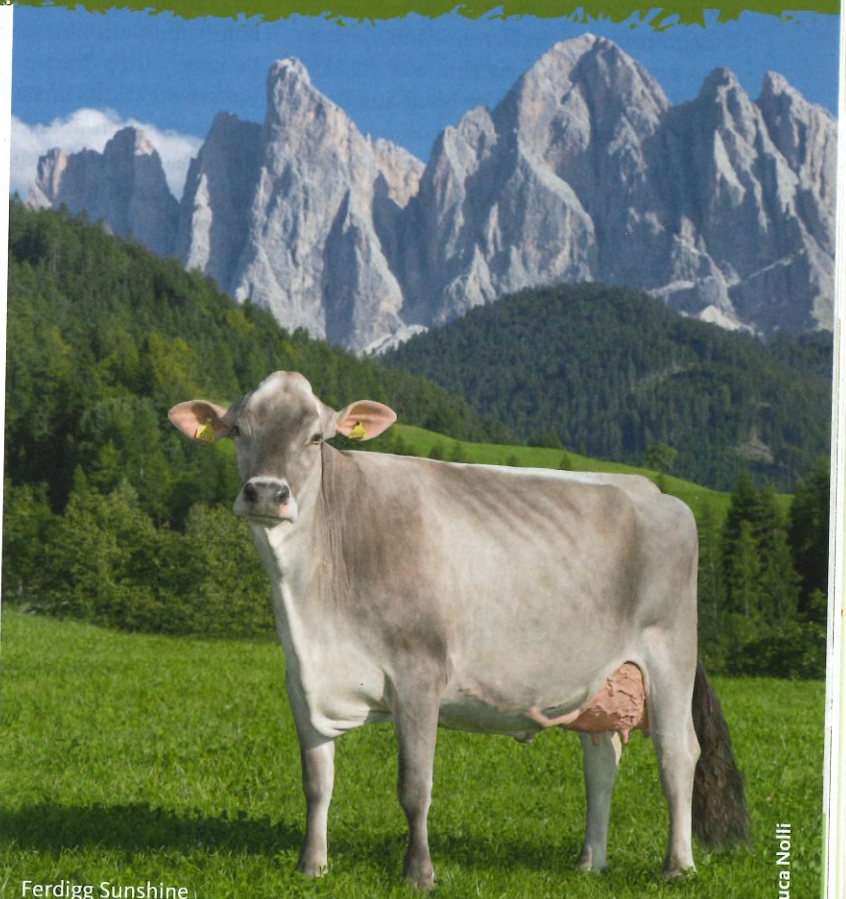
Anzeige

## BRAUNVIEHVERSTEIGERUNGEN 2018

### VERSTEIGERUNGSPROGRAMM

Donnerstag	25.01.2018
Donnerstag	01.03.2018
Donnerstag	05.04.2018
Donnerstag	17.05.2018
Donnerstag	05.07.2018
Donnerstag	23.08.2018
Donnerstag	20.09.2018
Donnerstag	11.10.2018
Donnerstag	15.11.2018
Samstag	24.11.2018 ELITE
Donnerstag	20.12.2018

Ort: Bozen Süd Beginn: 10 Uhr



Ferdigg Sunshine

Luca Noll

